

**Weil Gesundheit
das Wichtigste ist.**



1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Festsetzung.....	3
3. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2021	5
2.1. Allgemeines.....	5
2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes).....	5
2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes).....	6
2.4. Liquiditätskredit	7
2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)	8
2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)	8
3. Geänderter Erfolgsplan	9
3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	9
3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt	10
3.3. Kreisklinik Jugenheim.....	11
3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan	12
4. Geänderter Vermögensplan	20
4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	20
4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt	22
4.3. Kreisklinik Jugenheim.....	24
4.4. Erläuterungen zum Vermögensplan	26
5. Geänderter Finanzplan.....	29
5.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt	29
5.2. Kreisklinik Groß-Umstadt	31
5.3. Kreisklinik Jugenheim.....	33
6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz.....	35

1. Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2021 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan:

im Erfolgsplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	2.295.885 €	4.785.274 €	89.545.745 €	87.056.356 €
die Aufwendungen	3.508.359 €	134.910 €	96.613.341 €	99.986.790 €
Überschuss			- 7.067.596 €	- 12.930.434 €

2. Vermögensplan:

im Erfolgsplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	4.030.577 €	1.275.807 €	35.325.735 €	38.080.505 €
die Aufwendungen	3.664.770 €	910.000 €	35.325.735 €	38.080.505 €
Überschuss			- €	- €

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird von 28.202.053 € um 2.275.807 € auf 30.477.860 € angehoben.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2021 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant war, wird von 28.500.000 € um 5.700.000 € auf 33.700.000 € angehoben.

5. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt unverändert zum Wirtschaftsplan 2021 auf 35.000.000 €.

6. Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 14.12.2020 beschlossene Stellenübersicht 2021.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX
Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

3. Vorbericht zum 1. Nachtragswirtschaftsplan 2021

2.1. Allgemeines

Gemäß § 15 Abs. 2 Nr. 1,2 und 3 EigBGes ist der Wirtschaftsplan zu ändern, wenn das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan erheblich verändern wird, zum Ausgleich des Vermögensplans höhere Kredite erforderlich werden und/oder im Vermögensplan weitere Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen werden sollen.

Aufgrund dessen wird der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg in den Teilen Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan geändert.

2.2. Erfolgsplan (gem. § 16 EigBGes)

Der Erfolgsplanhochrechnung für den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 liegen die Buchwerte bis zum 30.06.2021 zu Grunde.

Auf Basis der vorliegenden Finanzaufstellungen liegt das hochgerechnete Betriebsergebnis um rund 5,9 Mio. € schlechter, als im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 angesetzt.

Entgegen der Planannahme für das Jahr 2021 wirkt sich die Pandemie stärker auf das Wirtschaftsjahr 2021 aus als erwartet. Die zweite, noch heftigere Welle, nahm ihren Anfang gegen Ende Oktober 2020 und erreichte ihren Höhepunkt zum Jahreswechsel. Im Anschluss an die abebbende zweite Welle schloss sich aufgrund der sogenannten britischen Variante eine dritte Welle an. Diese fiel jedoch aufgrund der voranschreitenden Immunisierung durch Impfungen nicht ganz so heftig aus. Wie auch im letzten Jahr sind die Inzidenz-Zahlen in den Sommermonaten rückläufig. Ob diese aufgrund der mittlerweile vorherrschenden Delta-Variante in den Herbstmonaten wieder ansteigen und welche Auswirkungen dies auf die Krankenhäuser hat, ist zurzeit nicht absehbar.

Eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ wird angestrebt, ist unter diesen Rahmenbedingungen fast nicht möglich, sodass sich die pandemiebedingten Auswirkungen auch auf die zweite Hälfte des Wirtschaftsjahres 2021 auswirken werden. Die tatsächliche Auswirkung für das Wirtschaftsjahr, kann zu diesem Zeitpunkt nur unzureichend abgeschätzt werden. Dies hängt von vielen Faktoren ab, wie z. B. die Pandemieentwicklung, Ausgleichszahlungen, strengere Hygienevorschriften, etc..

Die weitere Prognose in der Erlösentwicklung wurde daher eher konservativ vorgenommen und unterschreitet das ursprünglich angestrebte Erlöspotential im stationären wie auch im ambulanten Bereich.

Da die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg aufgrund der hohen Anzahl an behandelten Covid-Patienten in die erweiterte Notfallversorgung eingestuft wurden, erhielten die Kreiskliniken bis Juli 2021 die Ausgleichszahlungen im Rahmen der Bettenfreihaltungspauschale. Dies konnte den Erlösausfall im Bereich Krankenhausleistungen zumindest teilweise kompensieren. Zudem erhielten die Kreiskliniken eine weitere Zuweisung durch den GKV-Spitzenverband, die zweckgebunden 1 zu 1 an das von der Pandemie

am stärksten betroffene Personal in Form einer Corona-Prämie als Gehaltsauszahlung weitergegeben wurde.

In Summe sinken die erwarteten Erträge im Vergleich zum Planansatz um rd. 4 Mio. €.

Die Personalkosten sowie die bezogenen Leistungen steigen in Summe um rd. 1,4 Mio. € aufgrund des verstärkten Einsatzes von Honorarkräften an. Im Wesentlichen sind es nicht besetzte Stellen und teilweise Kompensation von krankheitsbedingten Ausfällen, die nicht durch das vorhandene Personal abgedeckt werden können. Insbesondere im Bereich der Pflege drückt sich hier sowohl der bestehende Pflegekräftemangel aus, als auch die Anforderung (Verordnung) zur Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen.

Der Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigt im Bereich des medizinischen Bedarfs sowie der Energiekosten um rd. 0,9 Mio. € an.

Die Auflösung des Sonderpostens aufgrund der im Jahr 2019 erfolgten Zuweisung durch den Träger führt zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1,3 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen im Wesentlichen aufgrund der Position Periodenfremde Aufwendungen (Korrekturen von Behandlungsleistungen in den Vorjahren) um rd. 1,1 Mio. €.

Die erwarteten Zinsaufwendungen konnten aufgrund der Niedrigzinsphase um rd. 0,1 Mio. € reduziert werden.

Der 1. Nachtrag 2021 schließt wie folgt ab:

im Erfolgsplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	2.295.885 €	4.785.274 €	89.545.745 €	87.056.356 €
die Aufwendungen	3.508.359 €	134.910 €	96.613.341 €	99.986.790 €
Überschuss			- 7.067.596 €	- 12.930.434 €

2.3. Vermögensplan (gem. § 17 EigBGes)

Der Vermögensplan ist aufgrund von Korrekturen in der hochgerechneten Abschreibung und der Tilgung, sowie der Veränderung von bestehenden sowie der Aufnahme von neuen Maßnahmen zu aktualisieren.

Die Abschreibung auf Anlagevermögen, dem kein Sonderposten gegenübersteht, wurde im Erfolgsplan aufgrund einer gegenüber der Planannahme früheren Umsetzung erhöht.

Die benötigte Aufnahme von Krediten durch Dritte erhöht sich aufgrund von höheren Ausgaben im Wirtschaftsjahr.

Im Bereich der Ausgaben kommt es in folgenden Positionen zu veränderten Werten in den Ausgaben des Wirtschaftsjahres im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz:

- Aus dem Projekt Modernisierung IT Infrastruktur werden 500 T€ in das neue Projekt KHZG-Programm (Krankenhauszukunftsgesetz) umgewidmet. Das Ziel des Krankenhauszukunftsgesetzes ist unter anderem, die Modernisierung der Krankenhäuser mit Blick auf die stationäre Notfallversorgung voranzutreiben. Darüber hinaus liegt ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung der Krankenhäuser und eine Ausgestaltung dessen in Form von bundesweiten Standards.
- Der Planansatz für den Austausch der Monitoringanlage/PDMS ZAPI kann um rd. 210 T€ verringert werden.

Folgende Maßnahmen wurden neu im Vermögensplan aufgenommen:

- Telematik Infrastruktur
- Telekommunikationsanlage
- KHZG Programm
- Hämodynamischer Messplatz (Linksherzkatheterlabor)
- Ersatzbeschaffung Medizintechnik
- Gasübergabestation
- Mitarbeiterparkplatz
- MD-Tool
- Software für Endoskopie
- Kardio MRT
- 2. Linksherzkatheter-Labor

Die Gründe für die in den Werten geänderten sowie die neu in den Vermögensplan aufgenommenen Maßnahmen sind im Einzelnen unter Position 4.4 erläutert.

Der Vermögensplan schließt wie folgt ab:

im Erfolgsplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	4.030.577 €	1.275.807 €	35.325.735 €	38.080.505 €
die Aufwendungen	3.664.770 €	910.000 €	35.325.735 €	38.080.505 €
Überschuss			- €	- €

2.4. Liquiditätskredit

Die laufende Kreditlinie beträgt derzeit 35.000.000 € und ist zum 30.06.2021 mit 13.572 T€ belastet.

2.5. Stellenübersicht (gem. § 18 EigBGes)

Die Stellenübersicht bleibt unverändert.

2.6. Finanzplan (gem. § 19 EigBGes)

Der fünfjährige Finanzplan, bestehend aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebes und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, wirkt sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg aus.

Die entsprechenden Änderungen im Vermögensplan sowie dem ausgewiesenen Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt der Jahre 2021 bis 2024 wurden angepasst.

3. Geänderter Erfolgsplan

3.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	73.206.041 €	76.544.321 €	- 3.338.280 €	-4,36%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	893.928 €	1.997.800 €	- 1.103.872 €	-55,25%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.911.378 €	2.252.500 €	- 341.122 €	-15,14%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	830.500 €	830.500 €	- €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.592.860 €	4.362.597 €	230.263 €	5,28%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	2.000 €	- 2.000 €	-100,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	1.225.724 €	448.000 €	777.724 €	173,60%
Summe		82.660.431 €	86.437.718 €	- 3.777.287 €	-4,37%
8.	Personalaufwand			- €	
a)	Löhne und Gehälter	6.594.921 €	6.599.340 €	- 4.419 €	-0,07%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.883.329 €	1.770.103 €	113.226 €	6,40%
Summe		8.478.250 €	8.369.443 €	108.807 €	1,30%
9.	Materialaufwand			- €	
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.530.626 €	10.673.198 €	857.428 €	8,03%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.989.354 €	63.656.607 €	1.332.747 €	2,09%
Summe		76.519.980 €	74.329.805 €	2.190.175 €	2,95%
Zwischenergebnis		- 2.337.799 €	3.738.470 €	- 6.076.269 €	-162,53%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.205.558 €	1.205.558 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.161.229 €	1.873.331 €	1.287.898 €	68,75%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	
Summe		4.366.787 €	3.078.889 €	1.287.898 €	41,83%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	799.017 €	799.054 €	- 37 €	0,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	406.541 €	406.504 €	37 €	0,01%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.196.296 €	4.184.206 €	12.090 €	0,29%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.173.495 €	7.976.245 €	1.197.250 €	15,01%
Summe		14.575.349 €	13.366.009 €	1.209.340 €	9,05%
Zwischenergebnis		- 12.546.361 €	- 6.548.650 €	- 5.997.711 €	91,59%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.636 €	531.684 €	- 128.048 €	-24,08%
Summe		- 374.498 €	- 502.546 €	128.048 €	-25,48%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 12.920.859 €	- 7.051.196 €	- 5.869.663 €	83,24%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	9.575 €	16.400 €	- 6.825 €	-41,62%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 12.930.434 €	- 7.067.596 €	- 5.862.838 €	82,95%

3.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	57.073.839 €	57.512.593 €	- 438.754 €	-0,76%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	578.087 €	1.390.300 €	- 812.213 €	-58,42%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.583.910 €	1.828.500 €	- 244.590 €	-13,38%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	830.500 €	830.500 €	- €	0,00%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.675.670 €	3.126.755 €	548.915 €	17,56%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	1.195.469 €	398.000 €	797.469 €	200,37%
Summe		64.937.475 €	65.086.648 €	- 149.173 €	-0,23%
8.	Personalaufwand			- €	
a)	Löhne und Gehälter	6.090.430 €	6.057.917 €	32.513 €	0,54%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.754.131 €	1.631.139 €	122.992 €	7,54%
Summe		7.844.561 €	7.689.056 €	155.505 €	2,02%
9.	Materialaufwand			- €	
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	8.491.732 €	6.991.445 €	1.500.287 €	21,46%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.594.152 €	48.471.736 €	2.122.416 €	4,38%
Summe		59.085.884 €	55.463.181 €	3.622.703 €	6,53%
Zwischenergebnis		- 1.992.970 €	1.934.411 €	- 3.927.381 €	-203,03%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.038.184 €	1.038.184 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.675.798 €	1.347.815 €	1.327.983 €	98,53%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	
Summe		3.713.982 €	2.385.999 €	1.327.983 €	55,66%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	699.778 €	711.680 €	- 11.902 €	-1,67%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	338.406 €	326.504 €	11.902 €	3,65%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.662.942 €	2.670.499 €	- 7.557 €	-0,28%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.962.716 €	6.291.686 €	671.030 €	10,67%
Summe		10.663.842 €	10.000.369 €	663.473 €	6,63%
Zwischenergebnis		- 8.942.830 €	- 5.679.959 €	- 3.262.871 €	57,45%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	- €	0,00%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.636 €	520.434 €	- 116.798 €	-22,44%
Summe		- 374.498 €	- 491.296 €	116.798 €	-23,77%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.317.328 €	- 6.171.255 €	- 3.146.073 €	50,98%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	8.402 €	16.400 €	- 7.998 €	-48,77%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 9.325.730 €	- 6.187.655 €	- 3.138.075 €	50,72%

3.3. Kreisklinik Jugenheim

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.132.202 €	19.031.728 €	- 2.899.526 €	-15,24%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	315.841 €	607.500 €	- 291.659 €	-48,01%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	327.468 €	424.000 €	- 96.532 €	-22,77%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	- €	- €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i. d. Nummern 1 bis 4 enthalten	917.190 €	1.235.842 €	- 318.652 €	-25,78%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	2.000 €	- 2.000 €	-100,00%
7.	Sonstige betriebliche Erträge	30.255 €	50.000 €	- 19.745 €	-39,49%
Summe		17.722.956 €	21.351.070 €	- 3.628.114 €	-16,99%
8.	Personalaufwand			- €	
a)	Löhne und Gehälter	504.491 €	541.423 €	- 36.932 €	-6,82%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	129.198 €	138.964 €	- 9.766 €	-7,03%
Summe		633.689 €	680.387 €	- 46.698 €	-6,86%
9.	Materialaufwand			- €	
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.038.894 €	3.681.753 €	- 642.859 €	-17,46%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.395.202 €	15.184.871 €	- 789.669 €	-5,20%
Summe		17.434.096 €	18.866.624 €	- 1.432.528 €	-7,59%
Zwischenergebnis		- 344.829 €	1.804.059 €	- 2.148.888 €	-119,11%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	167.374 €	167.374 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	485.431 €	525.516 €	- 40.085 €	-7,63%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	
Summe		652.805 €	692.890 €	- 40.085 €	-5,79%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	99.239 €	87.374 €	11.865 €	13,58%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	68.135 €	80.000 €	- 11.865 €	-14,83%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.533.354 €	1.513.707 €	19.647 €	1,30%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.210.779 €	1.684.559 €	526.220 €	31,24%
Summe		3.911.507 €	3.365.640 €	545.867 €	16,22%
Zwischenergebnis		- 3.603.531 €	- 868.691 €	- 2.734.840 €	314,82%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	11.250 €	- 11.250 €	-100,00%
Summe		- €	11.250 €	- 11.250 €	-100,00%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.603.531 €	- 879.941 €	- 2.723.590 €	309,52%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.173 €	- €	1.173 €	
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 3.604.704 €	- 879.941 €	- 2.724.763 €	309,65%

3.4. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen				
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	5.951.580 €	8.612.891 €	- 2.661.311 €	-30,90%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	365.499 €	500.000 €	- 134.501 €	-26,90%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	861.363 €	1.350.000 €	- 488.637 €	-36,20%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	1.948.990 €	- €	1.948.990 €	
	Zuschläge nach dem GMG	1.084.734 €	250.000 €	834.734 €	333,89%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	39.502.520 €	46.956.128 €	- 7.453.608 €	-15,87%
	Erlöse aus Pflegebudget	16.216.993 €	17.763.350 €	- 1.546.357 €	-8,71%
	Erlöse aus anderen Entgelten	7.274.362 €	1.111.952 €	6.162.410 €	554,20%
	Summe	73.206.041 €	76.544.321 €	- 3.338.280 €	-4,36%

Für die Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen im Rahmen der Psychiatrischen Behandlungen wird aufgrund der anhaltenden Pandemie und der damit einhergehenden Hygienevorschriften nicht mit dem Erreichen der geplanten Belegung gerechnet. Für freigehaltene Betten in diesem Bereich erhalten die Kreiskliniken im Zeitraum Januar bis Juli 2021 weiterhin eine Freihaltepauschale durch das Land Hessen. Diese ist unter Erlöse aus anderen Entgelten dargestellt.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im vorletzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen in der linearen Betrachtung pandemiebedingt unter dem Ansatz des Wirtschaftsplans 2021.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte hat sich bereits im Vorjahr eine Veränderung ergeben. Die Zahlung der Entgelte durch die Hessische Krankenhausgesellschaft (HKG / Ausbildungsfonds), wird innerhalb von drei Jahren an das Regierungspräsidium überführt. Hierbei ändern sich auch die Grundlagen der Berechnung. Der ermittelte Betrag der HKG wurde aufgrund von benötigten Mitteln der Schule berechnet und vereinbart. Die Zahlung durch das Regierungspräsidium wird anhand von Schülerzahlen berechnet. Aus diesem Grund weichen die Beträge vom Planwert ab. Zudem werden (abweichend zur vorherigen Regelung) anteilige Vergütungen vom Regierungspräsidium direkt an die Krankenpflegeschule erstattet. Aus diesem Grund sinken auch die Aufwendungen für den Eigenbetrieb (siehe sonst. betr. Aufwendungen).

In der Position Ausgleichsbeträge ist ein zu erwartender Mindererlösausgleich für die Bereiche Somatik und Psychiatrie dargestellt. Hierbei werden 98 Prozent der vereinbarten Erlöse aus dem Jahr 2019 (Referenzwert) zugrunde gelegt. Der Ausgleichsbetrag entspricht 85 Prozent des vereinbarten Erlösrückgangs.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch noch Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten.

Die geplanten Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (Somatik) sinken aufgrund der pandemiebedingten Freihaltung von Betten und der damit einhergehenden geringeren Belegung. Stark betroffen ist die Geriatrie, deren kompletter Bereich im Zeitraum zwischen März und Juni 2020 sowie zwischen Oktober 2020 und Mai 2021 als Covid-Station genutzt wurde. Seit Juli 2021 kann die Geriatrie wieder voll belegt werden.

Weiterhin leiden die Fachabteilungen, die einen großen Teil an elektiven Eingriffen haben (z.B. Allgemeinchirurgie; Plastische Chirurgie; HNO; Orthopädie) unter den Folgen der Pandemie. Die Durchführung von elektiven Eingriffen musste aufgrund der zweiten und dritten Pandemiewelle weitestgehend verschoben werden.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Ansatz anhand der ansetzbaren hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des hohen Einsatzes an Honorarkräften sowie der ersten Erkenntnisse aus Verhandlungen von Krankenhäusern mit den Kostenträgern ein Risikoabschlag berücksichtigt.

Wie bereits im Vorbericht beschrieben führt die Ausgleichszahlung im Rahmen der Bettenfreihaltungspauschale zu höheren Erträgen als in der ursprünglichen Planannahme.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten				
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	580.471 €	1.440.000 €	- 859.529 €	-59,69%
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	303.193 €	547.800 €	- 244.607 €	-44,65%
	Erlöse aus Telefon	10.264 €	10.000 €	264 €	2,64%
Summe		893.928 €	1.997.800 €	- 1.103.872 €	-55,25%

Bei den Erlösen aus Wahlleistungen wird zurzeit nicht von einem Erreichen des Planwerts aufgrund der geringeren Fallzahlen ausgegangen. Zusätzlich entfallen in der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie aufgrund der späteren Inbetriebnahme des Standortes „Schloss Heiligenberg“ zum größten Teil die geplanten Erlöse. Unabhängig von der Eröffnung des Standortes Schloss Heiligenberg ist die Nachfrage seitens der Patienten für dieses elektive Leistungsangebot aktuell sehr zurückhaltend. Zusätzlich soll durch eine abgestimmte Marketingkampagne der Bekanntheitsgrad erhöht werden.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	absolut	
				absolut	relativ
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen				
	Erlöse ambulantes Operieren	600.200 €	688.500 €	- 88.300 €	-12,82%
	Sonstige ambulante Erlöse	301.178 €	394.000 €	- 92.822 €	-23,56%
	KV-Erlöse	210.000 €	400.000 €	- 190.000 €	-47,50%
	Erlöse PIA	800.000 €	770.000 €	30.000 €	3,90%
Summe		1.911.378 €	2.252.500 €	- 341.122 €	-15,14%

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen fallen im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz geringer aus. Viele ambulante Operationen fallen unter die Kategorie der elektiven Eingriffe und wurden somit, auf Grund der Pandemie, entsprechend abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben. Bei den KV-Erlösen liegt für das laufende Wirtschaftsjahr noch keine Abrechnung vor, sodass die Hochrechnung auf dem Niveau

des Vorjahres beruht. Dadurch sinken die KV-Erlöse gegenüber dem ursprünglichen Planansatz um rd. 190 T€. Auch im Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz konnte im laufenden Jahr für die ersten beiden Quartale noch keine Abrechnung erfolgen. Auch hier wird das erreichte Niveau des Vorjahres als Grundlage für die Erlöshochrechnung herangezogen, was zu einer Überschreitung des Planansatzes in Höhe von rd. 30 T€ führt.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Bei den Erlösen aus Nutzungsentgelten wird von der Erreichung des ursprünglichen Planansatzes ausgegangen.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
4a.	Sonstige Umsätze				
	Miet- & Pachtverträge	497.493 €	498.721 €	- 1.228 €	-0,25%
	Erträge aus Personalgestellung	1.986.123 €	1.895.876 €	90.247 €	4,76%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.950.000 €	1.830.000 €	120.000 €	6,56%
	Übrige Umsatzerlöse	134.462 €	88.000 €	46.462 €	52,80%
	Periodenfremde Umsätze	24.782 €	50.000 €	- 25.218 €	-50,44%
	Summe	4.592.860 €	4.362.597 €	230.263 €	5,28%

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen in etwa auf dem Niveau des Planansatzes. Kleinere Abweichungen resultieren aus den monatlich leicht schwankenden Einnahmen des Parkhauses sowie der Untervermietung von Wohnraum für ausländisches Pflegepersonal.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Maße wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Der Wert aus Erträgen Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) wird gemäß dem erfolgreich höheren verhandelten Budget angesetzt.

In den übrigen Umsatzerlösen fallen Erträge aus der Aufbereitung von OP-Bestecken an, die im ursprünglichen Planansatz nicht enthalten waren. Unsere Abteilung Zentralsterilisation führt diese Dienstleistung vertragsgemäß für die Anästhesiologische Gemeinschaftspraxis im GZG Groß-Umstadt aus.

Die Periodenfremden Umsätze resultieren aus Abrechnungskorrekturen aus Vorjahren aufgrund von Prüfungen durch den Medizinischen Dienst und sind mit dem IST-Wert angesetzt.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Der Erlösanteil der zum 31.12.2021 einliegenden Patienten ist zurzeit nicht vorhersehbar. Zum 31.12.2020 sank der Wert im Vergleich zum 31.12.2019 aufgrund der pandemiebedingten geringeren Belegung. Sollten bis zum 31.12.2021 keine Einschränkungen mehr bestehen, ist mit einer Steigerung des Wertes zu rechnen.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Es sind bislang keine Zuweisungen und Zuschüsse erfolgt. Es wird davon ausgegangen, dass die Kreiskliniken auch bis zum Jahresende keine weiteren Zuschüsse in diesem Bereich erhalten.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
7.	Sonstige betriebliche Erträge				
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	206.864 €	210.000 €	- 3.136 €	-1,49%
	Sonstige Erstattungen	946.272 €	313.000 €	633.272 €	202,32%
	Periodenfremde Erträge	72.588 €	- 75.000 €	147.588 €	-196,78%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	- €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	- €	
	Summe	1.225.724 €	448.000 €	777.724 €	173,60%

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen in etwa auf dem Niveau des ursprünglichen Planansatzes. Die realisierten Skontobeträge fallen jedoch in der linearen Hochrechnung etwas geringer aus.

Im Bereich der sonstigen Erstattungen ist die Zahlung eines Zuschusses des GKV Spitzenverbandes enthalten, der nicht im ursprünglichen Planansatz enthalten war. Dieser ist zweckgebunden und wurde als Prämie an die Mitarbeiter aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgezahlt. Die entsprechenden Gegenpositionen im Aufwand liegen in den Personalkosten für Beschäftigte des Eigenbetriebs sowie in den bezogenen Leistungen für Beschäftigte in der Kreiskliniken GmbH.

Die Periodenfremden Erträge sind mit dem IST-Wert zum Stichtag 30.06.2021 angesetzt. Im ursprünglichen Planansatz wurden die Abrechnungskorrekturen saldiert, so dass ein Aufwand ausgewiesen wurde. In der Hochrechnung wurden die periodenfremden Aufwendungen und Erträge getrennt ausgewiesen. Dies folgt auch der Systematik im Jahresabschluss.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
8.	Personalaufwand				
	ÄRZTLICHER DIENST	1.069.942 €	891.061 €	178.881 €	20,08%
	PFLEGEDIENS	4.127.699 €	4.245.180 €	- 117.481 €	-2,77%
	MED TECH D	588.243 €	678.787 €	- 90.544 €	-13,34%
	FUNKTIONSD	1.167.256 €	1.253.624 €	- 86.368 €	-6,89%
	KLIN H PERS	- €	- €	- €	
	WIRTSCHAFTS u. VERSORGUNGSDIENST	462.109 €	424.430 €	37.679 €	8,88%
	TECH DIENST	157.003 €	159.065 €	- 2.062 €	-1,30%
	VERWALTDIE	678.036 €	529.545 €	148.491 €	28,04%
	SONDERDIENST	187.962 €	147.751 €	40.211 €	27,22%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	
	N ZUORDB PERSKO	- €	- €	- €	
	BEITRAG für UNFALLKASSE	40.000 €	40.000 €	- €	0,00%
	N AUFT PERSONALKOSTEN	- €	- €	- €	
	Summe	8.478.250 €	8.369.443 €	108.807 €	1,30%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den ursprünglichen Plankosten im Eigenbetrieb in den vier Bereichen (Pflegedienst, Medizinisch-Technischer Dienst, Funktionsdienst und Technischer Dienst) resultieren aus früheren Austritten wegen vorgezogenem Renteneintritt sowie einiger Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Kräfte kompensiert.

Im ärztlichen Dienst wirkt sich die Weiterbeschäftigung in Teilzeit der folgenden Bereiche kostensteigernd aus:

- Ehemaliger Chefarzt Unfallchirurgie für den Bereich des D-Arzt-Verfahrens.
- Weiterbeschäftigung Dr. Sahebdjami in der Neurochirurgie.

In der Berufsgruppe Verwaltungsdienst wurde davon ausgegangen, dass die Absenkung der Rückstellung für Beihilfe in etwa den Zahlungen an die Versorgungskasse entsprechen würde. Nach der letzten Berechnung der Versorgungskasse für den Ansatz der Rückstellung zum Jahresabschluss 31.12.2020 hat sich dieser Trend nicht bestätigt. Zudem wirkt sich eine Zahlung an die Zusatzversorgungskasse aufgrund von Beihilfeverpflichtungen kostensteigernd aus.

Eine in der Kreiskliniken GmbH angestellte Mitarbeiterin des Betriebsrates ist mittlerweile im Ruhestand. Die Nachbesetzung erfolgte durch Personal aus dem Eigenbetrieb und erhöht somit die Kosten im Bereich Sonderdienst.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
9a)	Materialaufwand				
	Lebensmittel	25.061 €	2.000 €	23.061 €	1153,05%
	Medizinischer Bedarf	9.507.268 €	8.768.958 €	738.310 €	8,42%
	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.764.335 €	1.575.000 €	189.335 €	12,02%
	Wirtschaftsbedarf	233.962 €	327.240 €	- 93.278 €	-28,50%
Summe		11.530.626 €	10.673.198 €	857.428 €	8,03%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der höhere Bedarf an Lebensmitteln ist auf eine geänderte Zuordnung des (seit März 2020 neuen) Logistikers zurück zu führen. Die Sonden Nahrung für intensivpflichtige Patienten wurde vom ehemaligen Logistiker der Kostengruppe Medizinischer Bedarf zugordnet.

Im Bereich Medizinischer Bedarf spiegelt sich weiterhin der gestiegene Bedarf für notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) wider und liegt gegenüber dem ursprünglichen Planansatz deutlich höher. Zum Jahresende kann sich dieser Wert aufgrund der durchzuführenden Inventur noch verändern.

Aufgrund von gestiegenen Energiekosten steigt auch der Kostenansatz im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
9b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.942.327 €	2.266.000 €	- 323.673 €	-14,28%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.234.652 €	2.035.000 €	199.652 €	9,81%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	51.325.000 €	49.776.927 €	1.548.073 €	3,11%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.048.872 €	8.048.680 €	192 €	0,00%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.438.503 €	1.530.000 €	- 91.497 €	-5,98%
Summe		64.989.354 €	63.656.607 €	1.332.747 €	2,09%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speiserversorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

Aufgrund der pandemiebedingten geringeren Belegung fällt der Kostenansatz geringer aus. Eine vertraglich geregelte Spitzabrechnung zum Ausgleich von Schwankungen ist in der Berechnung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2021 bereits berücksichtigt worden.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke und Transportfahrten. Die Kosten für die Covid-19-Testungen beim Blutspendedienst Frankfurt waren in der Planung zum Wirtschaftsplan 2021 seiner Zeit nicht berücksichtigt, da dies zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht bekannt war. Dies führt zu einem höheren Kostenansatz im Nachtrag.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen. Die Kostensteigerung gegenüber dem ursprünglichen Planwert ist auf die folgenden Tatbestände zurück zu führen:

- Auszahlung der Covid-Prämie (Für diese Mittel haben die Kreiskliniken Zuschüsse seitens des GKV Spitzenverbandes erhalten).
- Inanspruchnahme von Honorarkräften im Bereich Pflege zur Einhaltung der Pflegepersonaluntergrenzen, zur Kompensation krankheitsbedingter Ausfälle und zur Abdeckung der höheren pflegerischen Versorgung im Rahmen der Covid-Versorgung.
- Inanspruchnahme von Hebammen auf Honorarbasis.
- Inanspruchnahme von Ärzten auf Honorarbasis aufgrund eines Chefarztwechsels in der Fachabteilung Innere Medizin I.
- Teilanstellung von Ärzten des MVZ-Jugendheim zur Durchführung von stationären, operativen Eingriffen. Im Gegenzug entfällt die Umlage für den ärztlichen Anteil aus der DRG-Abrechnung gegenüber dem MVZ.

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten. Im Bereich der Wäschereinigung konnten Einsparungen erzielt werden.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Aufgrund der Ende 2019 erhaltenen Zuweisung durch den Träger wird im Wirtschaftsjahr 2021 ein Sonderposten gebildet und über zehn Jahre aufgelöst. Dies steigert den Ansatz unter Position 12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Die Abschreibung steigt aufgrund einer Neuberechnung der gebuchten Werte unter Berücksichtigung der bis Jahresende 2021 noch geplanten Ausgaben.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Ansatz WP 2021	Abweichung	
				absolut	relativ
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.806.417 €	2.561.683 €	244.734 €	9,55%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.645.131 €	1.645.500 €	- 369 €	-0,02%
	Abgaben und Gebühren	1.197.609 €	1.169.000 €	28.609 €	2,45%
	Mieten und Pachten	573.906 €	704.938 €	- 131.032 €	-18,59%
	übrige betriebliche Aufwendungen	449.219 €	465.500 €	- 16.281 €	-3,50%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.102.456 €	1.414.624 €	- 312.168 €	-22,07%
	Periodenfremde Aufwendungen	1.398.757 €	15.000 €	1.383.757 €	9225,05%
	Summe	9.173.495 €	7.976.245 €	1.197.250 €	15,01%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen höhere Kosten im Bereich Marketing an. Um das Leistungsangebot auf dem Schloss Heiligenberg bekannter zu machen, erfolgt im Jahresverlauf eine abgestimmte Marketingkampagne. Zudem fallen im Bereich EDV-Aufwand in der linearen Hochrechnung höhere Aufwendungen an.

Die IST- Kosten für Instandhaltung liegen in der linearen Hochrechnung der Kosten in etwa auf Planniveau. Die veraltete Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt, macht unterjährig eine valide Hochrechnung der noch anstehenden (teilweise kurzfristig anfallenden, notwendigen) Instandhaltungsmaßnahmen schwierig.

Die Aufwendungen für Abgaben und Gebühren liegen aufgrund gestiegener Versicherungsbeiträge über dem ursprünglichen Planansatz.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten sinken aufgrund einer geringeren Inanspruchnahme von Mieten für medizinischen Bedarf (Betten, Wechseldruckmatratzen, etc.).

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen können voraussichtlich Kosteneinsparungen erreicht werden.

Wie bereits unter Nr. 1 beschrieben hat sich die Abrechnungssystematik für den Zuschuss zur Betreibung der Krankenpflegeschule geändert. Der anfallende Kostenzuschuss zur Schule konnte daher gesenkt werden.

Die Aufwendungen in den periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungskorrekturen für Leistungen der Vorjahre aufgrund von Prüfungen durch den Medizinischen Dienst. In diesem Bereich zeigt sich weiterhin die Arbeit des Forderungsmanagements, das diese Fälle zeitnah verfolgt und einer abschließenden Klärung zuführt. Eine Neuberechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen sowie die Inanspruchnahme von im Jahresabschluss zum 31.12.2020 gebildeten Rückstellungen wurden noch nicht berücksichtigt.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit Schreiben vom 06.12.2019 in Höhe von 2,00% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen konnten in einer aktualisierten Hochrechnung abgesenkt werden. Zinsaufwendungen für den kurzfristigen Liquiditätskredit auf dem Girokonto fallen nicht an. Zudem sind die im Jahr 2021 angestoßenen Darlehensaufnahmen vom Zinssatz her günstiger als in der Planannahme.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

4. Geänderter Vermögensplan

4.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2021	Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	2.553.824	799.054	1.754.770	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.035.067	2.310.874	-1.275.807	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754		
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	30.477.860	28.202.053	2.275.807	
10					
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	38.080.505	35.325.735	2.754.770	

Ifd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021				Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021				Abweichung				Erläuterungen €	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														
	a) Neubau Bettenhaus	32.000.000	28.000.000	101.377.810	32.000.000	32.000.000	28.000.000	101.377.810	32.000.000						
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	497.000		697.000	200.000	997.000		1.197.000	200.000	-500.000			-500.000		
	c) allgemeine Bauunterhaltung	300.000		500.000		500.000		500.000		-200.000					
	d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI	390.000		390.000		600.000		600.000		-210.000			-210.000		
	e) Telematik Infrastruktur	200.000		200.000						200.000			200.000		
	f) Telekommunikationsanlage	150.000		150.000						150.000			150.000		
	g) Projekt KHZG-Program (Eigenanteil)	500.000		500.000						500.000			500.000		
	h) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770		1.754.770						1.754.770			1.754.770		
	i) Medizintechnische Modernisierung HKL	250.000		250.000						250.000			250.000		
	j) Ersatzbeschaffung Med. Technik	100.000		100.000						100.000			100.000		
	k) Gasübergabestation	200.000		200.000						200.000			200.000		
	l) MD-Tool	40.000		40.000						40.000			40.000		
	m) Software für Endoskopie	150.000		150.000						150.000			150.000		
	n) Kardio MRT	20.000		20.000						20.000			20.000		
	o) 2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000	6.000.000						300.000	5.700.000		6.000.000		
	Investitionen i. S. v. § 25 Abs. 1 HKHG	799.054		799.054		799.054		799.054							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten	429.681		429.681		429.681		429.681							
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	38.080.505	33.700.000	113.558.315	32.200.000	35.325.735	28.000.000	104.903.545	32.200.000	2.754.770	5.700.000	8.654.770	0		

siehe 4.4
Erläuterungen
zum
Vermögensplan

4.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2021	Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	2.466.450	711.680	1.754.770	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	124.710	1.400.517	-1.275.807	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754		
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	30.998.217	28.512.410	2.485.807	
10					
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	37.603.131	34.638.361	2.964.770	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021				Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021				Abweichung				Erläuterungen	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														
	a) Neubau Bettenhaus	32.000.000	28.000.000	101.377.810	32.000.000	32.000.000	28.000.000	101.377.810	32.000.000						
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	497.000		697.000	200.000	997.000		1.197.000	200.000	-500.000			-500.000		
	c) allgemeine Bauunterhaltung	300.000		500.000		500.000		500.000		-200.000					
	e) Telematik Infrastruktur	200.000		200.000						200.000			200.000		
	f) Telekommunikationsanlage	150.000		150.000						150.000			150.000		
	g) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	500.000		500.000						500.000			500.000		
	h) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770		1.754.770						1.754.770			1.754.770		
	i) Medizintechnische Modernisierung HKL	250.000		250.000						250.000			250.000		
	j) Ersatzbeschaffung Med. Technik	100.000		100.000						100.000			100.000		
	k) Gasübergabestation	200.000		200.000						200.000			200.000		
	l) MD-Tool	40.000		40.000						40.000			40.000		
	m) Software für Endoskopie	150.000		150.000						150.000			150.000		
	n) Kardio MRT	20.000		20.000						20.000			20.000		
	o) 2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000	6.000.000						300.000	5.700.000		6.000.000		
	Investitionen i. S. v. § 25 Abs. 1 HKHG	711.680		711.680		711.680		711.680							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten	429.681		429.681		429.681		429.681							
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	37.603.131	33.700.000	113.080.941	32.200.000	34.638.361	28.000.000	104.216.171	32.200.000	2.964.770	5.700.000	8.864.770	0		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

4.3. Kreisklinik Jugendheim

Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
		Ansatz 1. Ntr. zum Wirtschaftsplan 2021	Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021	Abweichung	
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	€	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital				siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen				
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	87.374	87.374		
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	910.357	910.357		
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"				
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	-520.357	-310.357	-210.000	
10					
11	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	477.374	687.374	-210.000	

lfd. Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung) Bezeichnung	Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021				Ansatz zum Wirtschaftsplan 2021				Abweichung				Erläuterungen €	
		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)			
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungser- mächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €		
1	2	3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6	7	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten														
	d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI	390.000		390.000		600.000		600.000		-210.000		-210.000		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan	
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	87.374		87.374		87.374		87.374							
2	Finanzanlagen														
3	Tilgung von Krediten														
4	Rückzahlung von Stammkapital														
5															
6	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	477.374	0	477.374	0	687.374	0	687.374	0	-210.000	0	-210.000	0		

4.4. Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Laufende Nummer 4. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil

Aufgrund des Krankenhauszukunftsgesetzes hat das Land Hessen zusätzliche Fördermittel zum Ausbau der IT Infrastruktur und zur Förderung der Digitalisierung der Krankenhäuser in Aussicht gestellt. Somit erhöht sich der zur Verfügung stehende Betrag.

Laufende Nummer 5. Abschreibung und Anlagenabgänge

Die Abschreibung auf Anlagevermögen, dem kein Sonderposten gegenübersteht, wurde im Erfolgsplan aufgrund einer gegenüber der Planannahme früheren Umsetzung erhöht.

Laufende Nummer 9. Kredite

Aufgrund der geringeren Abschreibung (Deckungsmittel Nr. 5) in Verbindung mit der unter Ausgaben aufgeführten zusätzlichen Einzelmaßnahmen wird eine höhere Kreditaufnahme erforderlich.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Laufende Nummer 1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten

a) Neubau Bettenhaus

Die ursprünglichen Planansätze bleiben unverändert.

b) Modernisierung IT-Infrastruktur

Aus dem Projekt Modernisierung IT Infrastruktur werden 500 T€ in das neue Projekt KHZG-Programm (Krankenhauszukunftsgesetz) umgewidmet. Das Ziel des Krankenhauszukunftsgesetzes ist unter anderem, die Modernisierung der Krankenhäuser mit Blick auf die stationäre Notfallversorgung voranzutreiben. Darüber hinaus liegt ein besonderer Fokus auf der Digitalisierung der Krankenhäuser und eine Ausgestaltung dessen in Form von bundesweiten Standards.

Entsprechende Fördermittel wurden durch das Land Hessen in Aussicht gestellt.

c) Allgemeine Bauunterhaltung

Aus dem ursprünglichen Planansatz werden 200 T€ für die Implementierung einer Gasübergabestation (siehe Position k)) umgewidmet.

d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI

Der Planansatz für den Austausch der Monitoringanlage/PDMS ZAPI kann um rd. 210 T€ verringert werden, da das PDMS über die Förderung des KHZG erfolgen kann.

e) Telematik Infrastruktur (Datenautobahn des Gesundheitswesens)

Hierbei handelt es sich um eine gesetzliche Vorgabe, die jetzt in der zweiten Umsetzungsphase erfolgt. Ziel dieses Projektes ist die sichere Kommunikation zwischen Ärzten (Praxen), Psychotherapeuten und Krankenhäusern. Die Refinanzierung erfolgt durch die Kostenträger und ist im Rahmen der jährlichen Budgetverhandlungen als separater Zuschlag zu vereinbaren (§ 291a Abs. 7a SGB V).

f) Telekommunikationsanlage

Es sollen zwei neue Telefonzentralen für die beiden Klinikstandorte angeschafft werden. Die Bestandsanlage ist End-of-Life. Hinzu kommt die Aufkündigung des bestehenden ISDN-Anschlusses durch den Betreiber. In diesem Zuge soll auf IP-basierten Telefonanschluss umgestellt werden.

g) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)

Voraussetzung für die Zuteilung von Fördermitteln ist, dass der Krankenhausträger einen Eigenanteil trägt (max. 30 % der Fördersumme).

h) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)

Das Antragsvolumen dieses Projektes beträgt 2.814.874,22 Euro. Der Bewilligungsbescheid steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus. Unter dieser Position wird ausschließlich das geplante Investitionsvolumen abgebildet. Das Restvolumen soll für Projektkosten, Wartungskosten etc. die über 3 Jahre in Anspruch genommen werden.

i) Medizintechnische Modernisierung Linksherzkatheterlabor

Im Wesentlichen ist der hämodynamische Messplatz (beschreibt den Blutfluss in den Blutgefäßen) am bestehenden Linksherzkatheter zu erneuern. Das Gerät ist „end of Life“. Bei einem Ausfall des Gerätes wäre der komplette Linksherzkatheter nicht nutzbar und dies würde zu erheblichen Umsatzausfällen führen.

j) Ersatzbeschaffung Medizintechnik

Diverse Ersatzbeschaffungen im Bereich der Medizintechnik.

k) Gasübergabestation

Jeder Abnehmer erhält grundsätzlich nur einen Gasanschluss (Vorgabe). Aktuell läuft der Anschluss von der Krankenhausstraße ins Kesselhaus vom Altbau. Hierüber sollte auch die Versorgung des Bettenhausneubaus erfolgen. Die Wegstrecke (Krankenhausstraße-Kesselhaus-Altbau-Neubau) ist zu lang und es kann zu Druckabfall-Problemen kommen. Durch die neue Gasübergabestation wird dieses Problem behoben, da es dann zwei Versorgungswege gibt.

l) MD-Tool

Die Umsetzung dieses Projektes muss im Rahmen des MDK-Reformgesetzes erfolgen.

m) Software für Endoskopie

Software für Gastroenterologie zur digitalen Bild- und Befunderstellung. Bilder/Videos können hierdurch ins PACS abgelegt und weiterbearbeitet werden.

n) Kardio-MRT

MRT-Mapping (Aufrüstung) für die Durchführung von Kardio-MRT zur Abklärung von Myokarditis/unklare Kardiomyopathie.

o) 2. Linksherzkatheter-Labor

Eine aktuelle Analyse zur Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus am Standort Groß-Umstadt hat ein Potential in dem Fachbereich Innere Medizin II (Kardiologie) aufgezeigt. Um die durch die Praxen des Chefarztes zusätzlich zu generierenden Patienten versorgen zu können wird ein zweiter Herzkatheter-Messplatz benötigt. Hierfür werden vorbereitende Umbaumaßnahmen im Altbestand notwendig.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG

Die ursprünglichen Planansätze bleiben unverändert.

Laufende Nummer 3. Tilgung von Krediten

Die ursprünglichen Planansätze bleiben unverändert.

5. Geänderter Finanzplan

5.1. Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	1.576.190	2.553.824	800.000	800.000	800.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.958.501	1.035.067	1.345.501	1.706.385	2.360.440
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	8.632.505	30.477.860	28.858.746	3.480.713	-734.468
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	16.180.950	38.080.505	35.018.001	10.000.852	6.439.726
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Neubau Bettenhaus	13.500.000	32.000.000	28.000.000	7.877.810	
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	250.000	497.000			
	c) allgemeine Bauunterhaltung		300.000			
	d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI		390.000			
	e) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000				
	f) Implementierung Datawarehousessystem					
	g) Umbau Hubschrauberlandeplatz	155.000				
	h) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU	200.000				
	i) zusätzliche Investitionen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots	250.000				
	j) Telematik Infrastruktur		200.000			
	k) Telekommunikationsanlage		150.000			
	l) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)		500.000			
	m) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)		1.754.770			
	n) Hämodynamischer Messplatz HKL		250.000			
	o) Ersatzbeschaffung Med. Technik		100.000			
	p) Gasübergabestation		200.000			
	q) MD-Tool		40.000			
	r) Software für Endoskopie		150.000			
	s) Kardio MRT		20.000			
	t) 2. Linksherzkatheter-Labor		300.000	5.700.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.576.190	799.054	800.000	800.000	800.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	89.760	429.681	518.001	1.323.042	5.639.726
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	16.180.950	38.080.505	35.018.001	10.000.852	6.439.726

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	11.182.724	12.643.797	8.849.202	8.376.542	7.851.586
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	22.900	20.080	19.805	19.530	19.255
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	256.234	256.234	250.880	245.760	240.640
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde		267.680	256.000	256.000	256.000

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben werden lediglich in der Gesamtbetrachtung ausgewiesen.

5.2. Kreisklinik Groß-Umstadt

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	1.086.190	2.466.450	710.000	710.000	710.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.170.073	124.710	425.735	830.864	1.489.324
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	9.170.933	30.998.217	29.778.512	4.356.234	136.648
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	15.440.950	37.603.131	34.928.001	9.910.852	6.349.726
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Neubau Bettenhaus	13.500.000	32.000.000	28.000.000	7.877.810	
	b) Modernisierung IT-Infrastruktur	250.000	497.000			
	c) allgemeine Bauunterhaltung		300.000			
	e) Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU	160.000				
	f) Implementierung Datawarehousesystem					
	g) Umbau Hubschrauberlandeplatz	155.000				
	h) Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU	200.000				
	j) Telematik Infrastruktur		200.000			
	k) Telekommunikationsanlage		150.000			
	l) Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)		500.000			
	m) Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)		1.754.770			
	n) Medizintechnische Modernisierung HKL		250.000			
	o) Ersatzbeschaffung Med. Technik		100.000			
	p) Gasübergabestation		200.000			
	q) MD-Tool		40.000			
	r) Software für Endoskopie		150.000			
	s) Kardio MRT		20.000			
	t) 2. Linksherzkatheter-Labor		300.000	5.700.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	1.086.190	711.680	710.000	710.000	710.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	89.760	429.681	518.001	1.323.042	5.639.726
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	15.440.950	37.603.131	34.928.001	9.910.852	6.349.726

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	6.674.696	9.039.093	8.009.298	7.574.854	7.085.974
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	22.900	20.080	19.805	19.530	19.255
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	256.234	256.234	250.880	245.760	240.640
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde		267.680	256.000	256.000	256.000

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben werden lediglich in der Gesamtbetrachtung ausgewiesen.

5.3. Kreisklinik Jugendheim

a) Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes.

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	490.000	87.374	90.000	90.000	90.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	788.428	910.357	919.766	875.521	871.116
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	-538.428	-520.357	-919.766	-875.521	-871.116
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	Deckungsmittel insgesamt	740.000	477.374	90.000	90.000	90.000
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	d) Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI		390.000			
	i) zusätzliche Investitionen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots	250.000				
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	490.000	87.374	90.000	90.000	90.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten					
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	Ausgaben insgesamt	740.000	477.374	90.000	90.000	90.000

b) Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2020	2021	2022	2023	2024
		€	€	€	€	€
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	4.508.028	3.604.704	839.904	801.688	765.612
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Hinweis: Die Übersicht gilt vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für Zuweisungen zum Verlustausgleich. Die Angaben werden lediglich in der Gesamtbetrachtung ausgewiesen.

6. Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021			Ansatz Wirtschaftsplan 2021			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	WP 2021	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	1. Nachtrag zum WP 2021	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Abweichungen
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	94.117.810	386.579	94.504.389	92.106.369	1.425.083	93.531.452	2.011.441	-1.038.504	972.937
	davon Personalaufwendungen	8.433.131	45.119	8.478.250	8.369.443		8.369.443	63.688	45.119	108.807
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	52.440.655	248.909	52.689.564	50.534.056	532.871	51.066.927	1.906.599	-283.962	1.622.637
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	9.146.747	9.455	9.156.202	9.415.680	64.000	9.479.680	-268.933	-54.545	-323.478
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.098.793	3.663	1.102.456	1.414.624		1.414.624	-315.831	3.663	-312.168
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	11.758.806	59.992	11.818.798	10.936.258	99.200	11.035.458	822.548	-39.208	783.340
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	7.375.744	8.098	7.383.842	6.916.931	266.492	7.183.423	458.813	-258.394	200.419
	davon Zinsaufwand	403.604	32	403.636	464.094	67.590	531.684	-60.490	-67.558	-128.048
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.099.363	3.357	1.102.720	2.130.944	194.930	2.325.874	-1.031.581	-191.573	-1.223.154
	davon sonstige Aufwendungen	2.360.966	7.955	2.368.921	1.924.339	200.000	2.124.339	436.627	-192.045	244.582
2.	Erwartete Korrekturposten	3.370.622			3.370.622			0		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			2.160.194			0		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	799.054			799.054			0		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	kalkulatorischer Zinsmehrtaufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	81.474.013	99.942	81.573.955	85.534.678	929.178	86.463.856	-4.060.665	-829.236	-4.889.901
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	73.194.007	12.033	73.206.040	75.814.378	0	76.544.321	-2.620.371	12.033	-3.338.281
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	729.943	0	0	-729.943	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.901.147	10.231	1.911.378	2.127.742	124.758	2.252.500	-226.595	-114.527	-341.122
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	830.062	438	830.500	830.500	0	830.500	-438	438	0
	davon Erträge aus Hills- und Nebenbetrieben	2.433.447	1.203	2.434.650	2.238.486	0	2.238.486	194.961	1.203	196.164
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.245.471	72.678	1.318.149	2.353.279	74.477	2.427.756	-1.107.808	-1.799	-1.109.607
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.869.880	3.358	1.873.238	2.170.293	0	2.170.293	-300.413	3.358	-297.055
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	3.370.622			3.370.622			0		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.160.194			2.160.194			0		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	799.054			799.054			0		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	236.181			236.181			0		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	12.643.797	286.637	12.930.434	6.571.691	495.905	7.067.596	6.072.106	-209.268	5.862.838
6.	Soll-Ausgleich	12.643.797	286.637	12.930.434	6.571.691	495.905	7.067.596	6.072.106	-209.268	5.862.838